

Die hervorragende internationale Pianistin

Margot Pinter

spielt im 8. Philharmonischen Konzert, am 19. April, 19 Uhr, im Festsaal des Hygiene-
Museums unter Leitung von

Professor Heinz Bongartz

PETER TSCHAIKOWSKY

KLAVIERKONZERT G-DUR

Wien: Konzerte mit den Wiener Philharmonikern. - Ein besonderes Erlebnis . . . Sie zählt trotz ihrer Jugend zweifellos zu den bedeutendsten pianistischen Erscheinungen . . . es herrscht in ihrer Interpretation eine vorbildliche Ausgewogenheit der einzelnen Teile . . . Dazu kommt ein sprudelndes Temperament . . .

Florenz: . . . ein Erlebnis. Das Publikum entließ sie erst nach 9 Zugaben . . . brillant und blitzend die Passagen, singend mit herrlich tiefem Gefühl die Cantabili . . .

Kopenhagen: Margot Pinter hat einen großen Sieg errungen . . . ein tiefbewegendes Erlebnis. Ihre Kunst ist empfindsam und wird getragen von einem feurigen und hinreißenden Temperament. Sie legt die Seele der Musik frei, die zu ihrer eigenen wird.

Köln: Margot Pinter bot eine uneingeschränkte Meisterleistung.

Münster: . . . sie wurde so stürmisch gefeiert, daß sie sich zu einer Wiederholung des Finales gezwungen sah.

Wuppertal: Diese Frau hat den Musikteufel im Leibe, ist mit jeder Faser ihres Körpers gespannte musikalische Energie. Der Beifall nahm demonstrative Formen an.

Kiel: Ihr kraftvollgenialisches, aus dem Born einer urmusikalischen Persönlichkeit quellendes Spiel ließ die kapriziösen Schönheiten dieser Musik in bezauberndem Licht erstrahlen.

Wiesbaden: Brillanz, Rhythmik und geistige Durchdringung bilden eine ideale Konkurrenz. Sie riß die Hörschaft zu herzlichen Ovationen hin.